307198 - Die Bedeutung von „Wathaniyah“

Frage

Was ist mit dem Begriff „Wathaniyah“ gemeint? Wurde dieser Begriff in der Sunnah des Propheten oder im Quran erwähnt?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Mit „Wathaniyah“ ist folgendes gemeint: Die Anbetung der Götzen und das Ersuchen der Bindung zu ihnen. Bei diesem Begriff wird auf die Religionen auf der Erde hingewiesen, die Götzen anbeten, wie die arabischen Götzendiener, die Inder, Japaner etc., jedoch nicht auf die Schriftbesitzer unter den Juden und Christen.

Im Quran und in der Sunnah wird verboten Götzen anzubeten und geboten Allah allein anzubeten.

Allah -erhaben ist Er- sagte: „So meidet den Greuel der Götzenbilder, und meidet die falsche Aussage.“ [Al-Hajj:30]

Er -erhaben ist Er- sagte auch: „und die „Rujz“, die meide.“ [Al-Muddathir:5]

Abu Salamah sagte: „Mit „Rujz“ sind die Götzen gemeint.“ Überliefert von Al-Bukhary, als mu'allaq, mit dem Kapitel: „Und die „Rujz“, die meide.“ Aus dem Buch „At-Tafsir“, aus seinem „Sahih-Werk.

Allah -erhaben ist Er- sagte auch: „Und (Wir sandten) Ibrahim. Als er zu seinem Volk sagte: "Dient Allah und fürchtet Ihn. Das ist besser für euch, wenn ihr (es) nur wisst. * Ihr dient anstatt Allahs nur Götzen und schafft (dabei nur) ungeheuerliche Lüge. Gewiss, diejenigen, denen ihr anstatt Allahs dient, vermögen euch nicht zu versorgen. Sucht darum bei Allah die Versorgung und dient Ihm und dankt Ihm. Zu Ihm werdet ihr zurückgebracht.“ [Al-'Ankabut:16-17]

Er sagte auch: „Und er sagte: "Ihr habt euch ja anstatt Allahs nur Götzen genommen aus

Freundschaft zueinander im diesseitigen Leben. Aber dereinst, am Tag der Auferstehung, werdet ihr einander verleugnen und einander verfluchen. Euer Zufluchtsort ist das (Höllen)feuer, und ihr werdet keine Helfer haben.““ [Al-'Ankabut:25]

Al-Bukhary (7) überlieferte, in der Geschichte von Herakleios mit Abu Sufyan, dass Herakleios sagte: „Ich habe dich danach gefragt, was er euch gebietet, und du hast erwähnt, dass er euch gebietet Allah anzubeten und Ihm nichts beizugesellen, er verbietet euch die Anbetung der Götzen und gebietet euch das Gebet, die Wahrhaftigkeit und Keuschheit. Wenn das, was du da sagst, der Wahrheit entspricht, dann wird er diese Stelle, auf der ich mit meinen Füßen stehe, besitzen.“

Abu Dawud (4252) und At-Tirmidhi (2219) überlieferten, über Thauban, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wahrlich, Allah hat die Erde für mich zusammengezogen/-gefaltet, sodass ich den Osten und den Westen sehen konnte. Und die Herrschaft meiner Nation wird das erreichen, was für mich zusammengezogen/-gefaltet wurde. Und mir wurden die beiden Schätze, das Rote und das Weiße (Gold und Silber) gegeben. Und die Stunde wird nicht eintreffen, bis Stämme aus meiner Gemeinschaft den Götzendienern folgen und bis Stämme aus meiner Gemeinschaft die Götzen anbeten.“ Diesen Hadith hat Al-Albani in „Sahih Abi Dawud“ als authentisch eingestuft.

Im Sahih-Werk von Al-Bukhary ist folgendes Kapitel zu finden: „Kapitel: Die Veränderung der Zeit, bis die Götzen angebetet werden.“ Dann führte er den Hadith von Abu Hurairah -möge Allah mit ihm zufrieden sein- an, in dem der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Die Stunde wird nicht eintreffen, bis die Gesäße der Frauen von Daus um Dhu Al-Khalasah hin und her schwanken.“ Dhul Khalasah ist der Götze von Daus, den sie (der Stamm Daus) in der vor-islamischen Zeit angebetet haben.“ Überliefert von Al-Bukhary (7116).

Gemeint ist, dass die Götzenanbetung (Wathaniyah) einst in der arabischen Halbinsel verbreitet war, jedoch ist sie heute in einigen Ländern, wie Indien, Japan und einigen afrikanischen Staaten verbreitet.

Und im Hadith geht es darum, dass sie (die Götzenanbetung) am Ende der Zeit, vor dem Einbruch

der Stunde, wieder zurückkehren wird.

Und Allah weiß es am besten.